

Pastoralraum im Rottal

Wallfahrt vom 19. – 25. August 2023

Lourdes ist eine Reise wert! Mit diesem Gedanken haben sich 40 Personen aus den Pfarrgemeinden Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil angemeldet für diese Wallfahrt. Am Samstagmorgen 19. August ist der Treffpunkt in Buttisholz. Nach der Begrüssung begeben wir uns in die Pfarrkirche, wo Pfr. Edi Birrer uns den Reisesegen spendet. Gutgelaunt und mit vielen Erwartungen besteigen wir den Car. Jren Bösch, unsere Chauffeuse lenkt uns sicher und gekonnt auf der langen Anreise über Basel, Besançons, Beaune zu unserem ersten Ziel. Im kühlen Car verläuft die Fahrt sehr angenehm. Mit Gebet und guten Gesprächen vergeht die Zeit im Nu und wir erreichen gegen Abend das Kloster in Nevers. Nach dem Zimmerbezug feiert Pfr. Edi mit uns die Hl. Messe in der Klosterkirche, wo die Hl. Bernadette in einem Schrein unverwest aufgebahrt ist. Dankbar, dass alles gut gegangen ist, so dürfen wir uns an einem feinen Nachtessen hier im Kloster erfreuen.

Am nächsten Morgen steht uns die nächste Etappe bevor, nach Lourdes zur Muttergottes. Es ist wieder ein langer Weg, den unsere Chauffeuse Jren sehr gut meistert. Voller Freude in Lourdes zu sein, beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Christ – Roi, nahe beim Heiligen Bezirk. Nach dem Nachtessen begrüßen wir die Muttergottes in der Grotte, wo sie im Jahre 1858 der Hl. Bernadette 18-mal erschien, und ihr den Auftrag erteilte, für die Bekehrung der Sünder den Rosenkranz zu beten, und dies den Menschen bekannt zu machen. 3 Tage sind wir an diesem gnadenreichen Ort und stärken uns in den Hl. Messen, der Lichterprozession und im persönlichen Gebet. Es ist sehr warm, der Schweiss läuft uns von der Stirn bei Temperaturen nahe 40°. Am zweiten Tag begibt sich unsere Pilgergruppe auf den Kreuzweg mit lebensgrossen Statuen. Auf diesen Stationen Andacht hören wir viele gute Gedanken und Ansichten und dürfen diese als Wünsche oder Anliegen mit auf den Weg nehmen. Ein Höhepunkt hier in Lourdes ist die Eucharistie-Feier in der grossen unterirdischen Basilika. Der internationale Gottesdienst mit mehreren tausend Besuchern ist für uns alle sehr eindrücklich und erfüllt unsere Herzen mit grosser Ehrfurcht. Unser Pfarrer Edi Birrer darf in der grossen Schar von Priestern mitlaufen und mitbeten, was uns alle und auch ihn sehr freut. Zu sehen, dass Menschen aus allen Teilen der Welt zusammen Gottesdienst feiern, ist eindrücklich und sehr bewegend. So verlassen wir Lourdes nach drei Tagen mit grosser Dankbarkeit.

Die bevorstehende dritte Etappe führt uns über Montpellier, Avignon nach Viviers zum ehemaligen Priesterseminar Charles de Foucauld. Nach einer kurzen Ruhepause werden wir mit feinem Nachtessen verwöhnt, danach feiern wir die Hl. Messe in der Klosterkirche. Im Klostergarten lassen wir diesen Tag beim zusammen sein an angenehm kühlerer Luft ausklingen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück steht uns die letzte Etappe bevor. Über Valence, Chambéry, Genf erreichen wir wieder heimatlichen Boden. Mit einem Zwischenhalt am Genfersee, wo wir uns verpflegen, geht die Fahrt weiter und um 18 Uhr erreichen wir froh und auch ein bisschen müde Buttisholz.

All die Tage haben uns gezeigt, dass viele, viele Menschen auf dem Weg sind vor allem in Lourdes, und dort Halt und Gehör suchen, um ihre Anliegen und Sorgen platzieren zu können. Auch uns allen ist es ähnlich ergangen. Wir alle haben den Raum und vor allem die Zeit bekommen, um in einem angenehmen Umgang für- und miteinander diese Tage erleben und auch geniessen zu können. Ein ganz grosses Dankeschön gehört unserem Reiseleiter Pfarrer Edi Birrer für sein planen, organisieren, abklären und vorbereiten. Wir waren eine tolle Reisegruppe, bunt gemischt aus allen 3 Pfarreien. Im lockeren, gemütlichen und lustigen Umgang miteinander durften wir etliche, neue Gesichter kennen lernen. Alles hat bestens geklappt und wo Hilfe nötig war im Car oder in den Gottesdiensten, haben viele spontan mitgeholfen, dass alles so gut klappte und es uns Pilgern möglichst wohl war überall.

Margrith Wüest, Hans Erni